Pressemeldung 22.2026
Bitterfeld-Wolfen, 24.06.2026

GESUNDHEITS ZENTRUM
Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Erweiterung des Leistungsspektrums

Goitzsche Klinikum baut Gefäßchirurgie aus

Das Goitzsche Klinikum hat sein Leistungsangebot im Bereich der Gefäßchirurgie deutlich erweitert. So werden nun sämtliche operative Therapien auf diesem Fachgebiet in Bitterfeld-Wolfen angeboten. Hierzu gehören neben der Behandlung der arteriellen Verschlusskrankheit – volkstümlich als Schaufensterkrankheit bezeichnet – auch die Therapie von Halsschlagaderverengungen und Aortenaneurysmen sowie die Anlage und Revision verschiedener Dialysezugänge.

Möglich wurde diese Ausweitung des operativen Behandlungsspektrums durch eine personelle Ergänzung des ärztlichen Teams um Dr. Ulrich Garlipp, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. „Mit Oberarzt Ibrahim Hammada haben wir einen exzellenten Herz- und Gefäßchirurgen gewonnen, der die interdisziplinäre Gefäßmedizin in unserem Hause entscheidend stärkt“, erklärt Dr. Garlipp.

Herr Hammada hat zuletzt in Grimma und Pasewalk die Gefäßchirurgische Abteilung geleitet. In Bitterfeld-Wolfen sieht er ein großes Potenzial für sein Steckenpferd: „In einer alternden Bevölkerung nehmen die Gefäßerkrankungen zu“, so Herr Hammada. „Umso wichtiger ist eine wohnortnahe und verlässliche Versorgung dieser Erkrankungen. Das Behandlungsspektrum reicht von der Therapie arterieller Engstellen von der Aorta bis zu den Fußarterien über komplexe Rekonstruktionen bis hin zu modernen Bypassoperationen unter Verwendung körpereigener Venen. Wir können nun die Gefäßgesundheit der Bevölkerung verlässlich unterstützen.“

Bereits mehrfach hat Herr Hammada in den vergangenen Wochen am Goitzsche Klinikum eine Verengung der Halsschlagader behoben – ein Eingriff, der bislang dort nicht angeboten wurde und bei dem Ablagerungen aus dem Gefäß geschält werden, um den Blutfluss zu verbessern. „Dabei handelt es sich um einen sehr sensiblen Eingriff, da die Versorgung des Gehirns von diesem Gefäß abgesichert wird“, so Herr Hammada. Am Goitzsche Klinikum wird diese Operation nun routinemäßig durchgeführt, unter örtlicher Betäubung oder Vollnarkose.

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Hammada einen echten Mehrwert für die Gesundheitsversorgung in der Goitzsche-Region erzielt haben“, bestätigt Geschäftsführer Dr. René Rottleb. „Mit seiner großen Leidenschaft für sein Fachgebiet und seinem handwerklichen Geschick ist er eine ideale Ergänzung für unseren chirurgischen Leistungsbereich.“

Medienkontakt

Dr. Bernhard Spring | Unternehmenskommunikation
Tel. 03493 313017 | E-Mail bspring@gzbiwo.de